Nr. 11/2023
info
für Mitglieder und Interessierte

ZMP Milch bewegt! seit 1907 Zentralschweizer Milchproduzenten

© Andreas Grunder, landwirtschaft.ch

Editorial

Carol Aschwanden

Der November ist für die Agrar- und Lebensmittelwirtschaft jeweils eine intensive Zeit - insbesondere, was Veranstaltungen betrifft. Dachverbände führen ihre Regionaltagungen durch, die Fachkonferenz Brennpunkt Nahrung an der Messe Luzern findet ebenfalls im November statt, und die Suisse Tier steht dieses Jahr auch in der Agenda. Zudem führen wir an sieben Abenden Informationsveranstaltungen für unsere Mitglieder durch, in diesem Jahr mit Wahlen der Delegierten, Wahlkreispräsidenten und Suppleanten.

In dieser ZMP info machen wir einen kurzen Rück- oder Ausblick auf die eine oder andere Veranstaltung.

Empfehlen möchte ich einen Besuch an der Suisse Tier vom 24. bis 26. November 2023. Wir sind wieder in einem Gemeinschaftsstand, zusammen mit unserem Dachverband Schweizer Milchproduzenten SMP, vor Ort (siehe Seite 4). Es ist die Gelegenheit, wo Sie, liebe Mitglieder, mit unseren Mitarbeitenden aus dem Bereich Milchvermarktung und Dienstleistungen sowie mit Vorstandsmitgliedern direkt in den Dialog treten können. Ihre Fragen werden Ihnen kompetent beantwortet. Die eine oder andere Unklarheit kann ausdiskutiert werden. Es ist auch die Gelegenheit, um das Wir-Gefühl in der Genossenschaft zu stärken - man begegnet sich.

Klimabilanz - Schweizer Milchprodukte haben sehr gute Karten!

Die Milchwirtschaft leistet einen wichtigen Beitrag zu unserer Ernährungssouveränität. Gemäss Lebensmittelpyramide müssten mehr Milchprodukte konsumiert werden.

Pirmin Furrer

Klimadiskussionen rund um die Kuh

Die Milchproduktion stand im verflossenen Jahr stark im Fokus der Klimadiskussionen. In vielen Medienberichten wurden die Milchkühe als «Klimakiller» dargestellt. Einige Konsumentinnen und Konsumenten wendeten sich von den Milchprodukten ab und wollten durch den Konsum von Pflanzendrinks etwas Gutes für die Umwelt tun.

In der Zwischenzeit haben wir mit wissenschaftlichen Berichten (z.B. Agroscope) und mit unserem Projekt «KlimaStaR Milch» aufzeigen können, dass die Milchkühe Gras und anderes Rauhfutter veredeln. Unter Berücksichtigung der positiven Umweltwirkung der Wiesen und Weiden kann die Milchkuh sogar als Teil der Lösung für einen Beitrag zur Klimagasreduktion darstellen.

Im Weiteren werden dank der Milchkuh wertvolle tierische Eiweisse für die menschliche Ernährung produziert. Damit leistet die Milchwirtschaft einen wichtigen Beitrag zu unserer Ernährungssouveränität.

Gemäss der Schweizer Ernährungspyramide werden für eine ausgewogene Ernährung drei Portionen Milchprodukte pro Tag empfohlen. An der Fachtagung «Brennpunkt Nahrung» wurde aufgezeigt, dass die Schweizer Bevölkerung im Durchschnitt zwei Portionen pro Tag konsumiert.

Image der Schweizer Milchproduktion zum Positiven verändert

Dank diesen Fakten, die nun wissenschaftlich belegt sind, hat sich die öffentliche Wahrnehmung der Schweizer Milchproduktion schon deutlich verbessert.

Die ZMP hat im verflossenen Jahr einen grossen Beitrag zu dieser wissenschaftlichen Faktenlage beigetragen. Das Projektteam «KlimaStaR Milch», unter der Leitung von André Bernet, hat mit viel Herzblut an der Aufarbeitung der Daten, zusammen mit den involvierten Betrieben, gearbeitet. Die 50 Milchproduzenten aus unserem ZMP-Gebiet haben mit ihrer Mitarbeit bei «KlimaStaR Milch» und damit ihren Daten dazu beigetragen, dass nun erste wissenschaftliche Resultate bezüglich Klimawirkung der Schweizer Milchproduktion vorliegen. Allen involvierten Betrieben möchte ich herzlich danken für ihren wertvollen Beitrag.

3 Portionen Milch/Milchprodukte pro Tag werden für eine ausgewogene Ernährung empfohlen.

Anlauf mit «KlimaStaR Milch» sehr positiv

Die Resultate vom ersten Jahr des Projekts «KlimaStaR Milch» sind sehr ermutigend. Die total 232 Betriebe haben einen durchschnittlichen CO_2-Ausstoss von 881 g/kg Milch.

Das ist weltweit ein Spitzenwert. Dieser liegt unter dem Niveau der Milchproduktion in Irland. Dieses Land im Norden von Europa gilt bekanntlich als sehr effizientes Milchproduktionsland mit bester Effizienz im Klima.

Wir bekommen nun mit diesen wissenschaftlichen Erkenntnissen neue Argumente, wieso die Konsumentinnen und Konsumenten Schweizer Milchprodukte kaufen und konsumieren sollen. Leisten wir damit doch einen Beitrag zur Verbesserung des Klimas. Mit jedem Kilogramm ausländischer Milchprodukte werden die CO_2-Emissionen höher sein.

Dieses Argument wird die Position der Schweizer- und damit auch der Zentralschweizer Milchproduzenten in der Zukunft stärken.

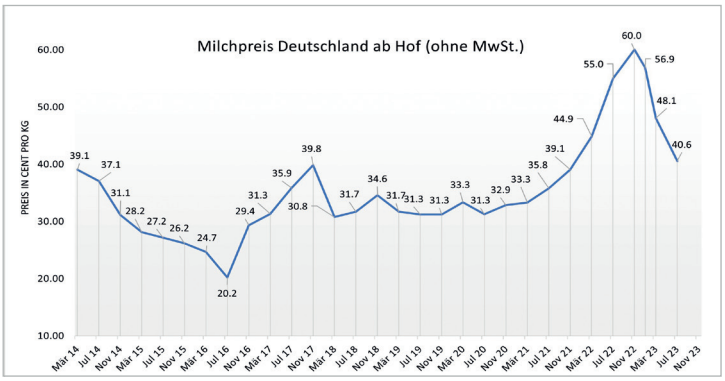
Milchmarkt Schweiz im Vergleich zum Ausland

Der Schweizer Milchmarkt behauptet sich im aktuellen Jahr trotz widrigem Umfeld recht positiv.

Pirmin Furrer

Entwicklung Milchpreis Deutschland

Vergleicht man die Situation im Ausland (Beispiel Deutschland), dann wird schnell klar, dass die deutschen Milchproduzenten viel grösseren Veränderungen ausgesetzt sind als wir hier in der Schweiz. Die Milchpreise in Deutschland zeigten in den letzten 9 Jahren eine Spannbreite von 20.2 Cent bis zum Spitzenwert von 60.0 Cent. Seit Anfang Jahr sank der deutsche Milchpreis um 20 Cent, dies, obwohl die Teuerung und die Produktionskosten in Deutschland immer noch sehr hoch waren.



Die deutschen Milchpreise sind deutlich unbeständiger im Vergleich zu den Schweizer Milchpreisen.

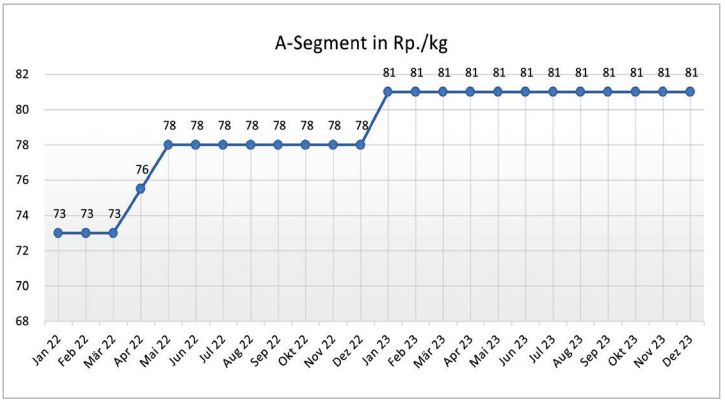
Entwicklung Milchpreis in Deutschland von März 2014 bis Juli 2023

(Quelle AMI)

Richtpreis für das A-Segment

In der Schweiz ist der Richtpreis für das A-Segment sehr wichtig. Als Basis für den Richtpreis werden die Zahlen folgender drei Elemente herangezogen:

- Preisindex Industriemilch (Index für Detailhandelsprodukte, Index für Industrieprodukte geschützt und Index für liberalisierte Produkte). Zahlen stammen vom Bundesamt für Landwirtschaft
- Einkaufspreisindex Produktionsmittel (Zahlen stammen vom Schweizer Bauernverband SBV).
- Prospektive Markteinschätzung



Der Vorstand der BO Milch legt diesen Richtpreis quartalsweise fest.

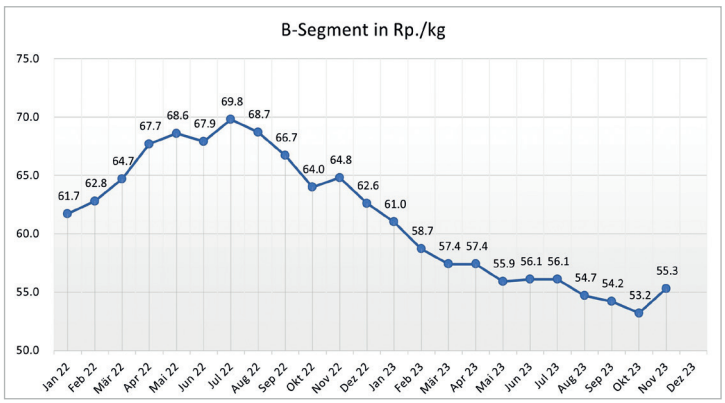
Richtpreise A-Segment der BO Milch:
Die Hürde für Veränderungen ist sehr hoch, da viele Parameter berücksichtigt werden müssen. Daher ist der A-Richtpreis in der Schweiz sehr stabil, ja sogar etwas träge.

Beim A-Richtpreis von 81 Rappen ist der Zuschlag von 3 Rappen für die Nachhaltigkeit inbegriffen.

(Quelle BO Milch)

Richtpreis für das B-Segment

Der B-Richtpreis wird monatlich von der Geschäftsstelle BO Milch errechnet. Die Grundlage dazu bildet der Preis für Magermilchpulver am Weltmarkt und der Dollarkurs. Dieser Preis wird sehr stark vom ausländischen Milchmarkt beeinflusst und schwankt entsprechend stark.



Entwicklung Richtpreise der BO Milch im B-Segment.

Richtpreise B-Segment der BO Milch:
Der Richtpreis B-Segment wird festgelegt auf der Basis des Rohstoffwertes eines Kilogramms Milch bei der Verwertung zu Magermilchpulver für Export auf den Weltmarkt und Butter für den Inlandmarkt.

(Quelle BO Milch)

Basispreis ZMP 2023

Der Basispreis ZMP ist ein Produkt der obgenannten Richtpreise A + B. Zirka 1/3 der ZMP Milch wird im Segment B verkauft. Daher haben der ausländische Milchpreis und auch die Währungsveränderungen einen grossen Einfluss auf unseren Milchpreis. Ebenfalls sind unsere Beiträge für Importabwehr und den Rohstoffausgleich an die betroffenen Unternehmen bereits abgezogen. Damit stellen wir sicher, dass diese Marktsegmente weiterhin bedient werden, und wir so unseren Marktanteil in der Schweiz halten können.

Basispreis ZMP 2023

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
74.2	72.2	72.2	70.2	70.2	70.2	70.2	70.2	70.2	69.2	69.2	69.2

Entwicklung Basispreis ZMP 2023 (inkl. Milchzulage von 5 Rp./kg und Zuschlag «swissmilk green» von 2.2 Rp./kg).

Milchpreise ZMP ab 1. Dezember 2023

Die Milchpreise ZMP bleiben im Dezember 2023 stabil.

André Bernet

Marktsituation international
In der EU lag die Milchproduktion im August um 0.1 Prozent über Vorjahr, kumuliert um 0.7 Prozent über Vorjahr. Die Preise für Butter, Mager- und Vollmilchpulver haben leicht zugelegt, auch die Preise für Schnittkäse haben zuletzt etwas angezogen. Der mittlere Preis in Deutschland für konventionelle Milch ab Hof ist nach den aktuell verfügbaren Zahlen im September gegenüber Vormonat erstmals in diesem Jahr wieder leicht um 0.1 Cents gestiegen. Der Kieler Rohstoffwert hat im Oktober gegenüber Vormonat um 4.2 Cents auf 39.2 Cents zugelegt.

Marktsituation Schweiz
Die Schweizer Milchproduktion lag im September um 4 Prozent unter Vorjahr. Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 44 bei etwas erhöhten 3'576 Tonnen (Vorjahr: 722 Tonnen; 2021: 2'325 Tonnen). Die Käseexporte haben im September mit -8.1 Prozent weiter deutlich verloren. Aufgrund der gestiegenen Magermilchpulver-Preise wird der B-Preis der BO Milch auch im Dezember leicht zulegen. Der Vorstand der BO Milch wird am 17. November (nach unserem Redaktionsschluss) über den Richtpreis vom A-Segment im 1. Quartal 2024 entscheiden. Aufgrund der vorliegenden Daten ist eine moderate Preissenkung per 1. Januar 2024 zu erwarten. Immerhin war der Richtpreis für das A-Segment damit während dem ganzen 2023 stabil, während im Ausland ein massiver Preisrückgang stattgefunden hat. Aufgrund der zeitlich verzögerten Reaktion des Molkereipreisindexes auf das Marktgeschehen erfolgt diese Anpassung erst jetzt. Der stabile A-Richtpreis hat dafür gesorgt, dass die Schweizer Milchpreise deutlich weniger korrigiert haben als im internationalen Umfeld. Grund für die rückläufigen Schweizer Milchpreise war in erster Linie der sinkende B-Preis, welcher direkt mit der internationalen Preisentwicklung verknüpft ist (vgl. ZMP info Seite 2).

Milchpreise ZMP		
	November 2023	ab 1. Dezember 2023
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	62.0 Rp./kg	62.0 Rp./kg
Milch a. MVM	52.0 Rp./kg	52.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	93.0 Rp./kg	93.0 Rp./kg
Milch a. MVM	87.0 Rp./kg	87.0 Rp./kg

Milchproduktion ZMP
Im Oktober lag die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie um 3.3 Prozent über Vorjahr (bei Berücksichtigung Neulieferanten per 1. Januar 2023 +1.3 Prozent). Die Biomilchproduktion hat ebenfalls etwas zugelegt (2.7 Prozent höher als im Vorjahr, bei Berücksichtigung der Neulieferanten +1.3 Prozent).

Milchpreise ZMP
Die Preise für Milch Suisse Garantie und Biomilch Knospe bleiben im Dezember 2023 unverändert.

Reaktivierung Mitgliedschaft ZMP

Der Vorstand ZMP beschliesst eine Übergangsfrist für ehemalige ZMP-Mitglieder respektive ZMP-Betriebe während zehn Jahren zu gewähren. Während dieses Zeitraums kann die Mitgliedschaft ohne Eintrittskosten reaktiviert werden.

Carol Aschwanden

Land- und Milchwirtschaft im Umbruch
Die Land- und Milchwirtschaft ist zunehmend von grösseren Veränderungen betroffen. Landwirte wollen auf ihren Höfen vielfach nicht mehr über Generationen hin die gleiche Produktionsrichtung praktizieren. Es wird von ihnen auch erwartet, dass sie die Marktlage analysieren und ihre Produktion entsprechend ausrichten.

Die Mitgliederbefragung ZMP 2023 hat ergeben, dass 27 Prozent unserer Mitglieder nicht sicher sind, ob sie in 10 Jahren noch Milch produzieren. Damit wurden die Resultate der Befragung 2020 infolge erhärtet. Dies hat den Vorstand ZMP veranlasst, das Projekt «Milch mit Zukunft» zu starten. Thomas Grüter hat das Projekt in der letzten ZMP info vorgestellt.

Die ZMP verzeichnet zunehmend Milchproduzenten, welche aus der Milchproduktion aussteigen und bereits nach kurzer Zeit - nachdem sich die Rahmenbedingungen geändert haben - wieder in die Milchproduktion zurückkehren wollen. Auf der anderen Seite waren diese Betriebe über Jahrzehnte Mitglied bei der ZMP. Sie haben aber durch die Aufgabe der Milchproduktion die Mitgliedschaft ZMP verloren.

Bedingungen für Reaktivierung Mitgliedschaft ZMP (ohne Eintrittskosten), gültig ab 25. Oktober 2023
- Das ehemalige ZMP-Mitglied respektive der ehemalige ZMP-Betrieb muss vor der Einstellung der Milchproduktion mindestens 15 Jahre ununterbrochen Mitglied der ZMP gewesen sein
- Die Übergangsfrist kann ein ehemaliges ZMP-Mitglied respektive ein ehemaliger ZMP-Betrieb während maximal 10 Jahren beanspruchen
- Die Übergangsfrist (Reaktivierung) kann ein ehemaliges ZMP-Mitglied respektive ein ehemaliger ZMP-Betrieb nur einmal in Anspruch nehmen
- Voraussetzung ist, dass zum Zeitpunkt der gewünschten Reaktivierung die Anforderungen der ZMP erfüllt sind (Logistik abgeklärt, Einhalten von swissmilk green etc.)

Übergangsfrist für Reaktivierung Mitgliedschaft ZMP ohne Kostenfolge
Mit einer Übergangsfrist für eine Reaktivierung der Mitgliedschaft (ohne Eintrittskosten) können wir ein Zeichen setzen für die Milchproduzenten, welche lange Zeit Mitglied waren und wieder in die Milchproduktion zurückkehren möchten. Die Mitgliedschaft soll auch auf Betrieben im ZMP-Gebiet reaktiviert werden können, auf denen ein ZMP-Mitglied Milch produziert hat (Bewirtschafterwechsel). Es ist wichtig, dass sich die ZMP dafür engagiert, dass diese «neuen» Milchproduzenten erreicht werden. Dies auch, um bei der ZMP langfristig die Milchproduktion und eine hohe Angebotsbündelung zu gewährleisten.

Kurzer Rückblick Fachkonferenz «Brennpunkt Nahrung»

Die Fachkonferenz «Brennpunkt Nahrung» zeigte globale Herausforderungen und konkrete Lösungsansätze auf.

Carol Aschwanden

Die ZMP unterstützt die Fachkonferenz
Die ZMP ist Tagungspartnerin der Fachkonferenz «Brennpunkt Nahrung», welche jeweils im November an der Messe Luzern stattfindet. An dieser Fachkonferenz trifft sich die Schweizer Ernährungsbranche der gesamten Wertschöpfungskette - von der Urproduktion bis zum Konsum. Brennpunkt Nahrung ist auch ein ausgezeichneter Netzwerkanlass.

Rund 300 Teilnehmer/-innen besuchten am 7. November 2023 die Fachkonferenz mit dem Thema «Globalisierung – Abbruch, Umbruch oder Aufbruch?» und diskutierten die Auswirkungen auf die Schweizer Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

Globale Ereignisse erfordern Anpassungen auch in der Schweiz
Referentinnen und Referenten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft adressierten aktuelle globale Herausforderungen (geopolitsche Unsicherheiten, Klimawandel usw.) und zeigten, wie die Schweiz mit den gegenwärtigen globalen Unsicherheiten umgeht und die Versorgung im Land sicherstellt (in Zukunft sicherstellen kann).

Damit habe man den Nerv der Zeit getroffen, sagt Manfred Bötsch, Präsident des Conference Board: «Das Thema ist aktuell und voller Brisanz. Es ist ein Umbruch im Gang, der bei den verschiedenen Akteuren zu Unsicherheiten führt. An diese muss man sich anpassen und seine Strategie neu ausrichten.»

Lösungsansätze: Ernährungssystem muss nachhaltiger gestaltet werden
Nichts zu unternehmen und auf dem Status quo auszuharren, ist definitiv der falsche Ansatz, um die grossen Herausforderungen zu bewältigen, welche auf die Schweizer Agrar- und Lebensmittelwirtschaft zukommen. Es wurden Möglichkeiten und Lösungsansätze aufgezeigt, wie das Schweizer Land- und Ernährungssystem nachhaltiger gestaltet werden kann. Dafür braucht es alle Akteure in der Wertschöpfungskette, welche ihren Beitrag leisten. Unter anderem stellten sechs Start-ups in kurzen Präsentationen ihre Produkte vor, die einen Teil zu einer angepassten und effizienten Agrar- und Lebensmittelwirtschaft beitragen sollen.

Nur noch wenige Tage bis zur Suisse Tier 2023

Der Countdown läuft: Vom 24. bis 26. November 2023 ist es wieder soweit.

Sonja Dörig

Fachmesse im 2-Jahres-Abstand
Alle zwei Jahre findet die Suisse Tier auf dem Gelände der Messe Luzern statt. Die Suisse Tier wird am nächsten Wochenende zum Treffpunkt der Schweizer Nutztierbranche.

Der Fokus der Fachmesse liegt auf dem Thema Effizienz, das sich in verschiedenen Facetten sowohl an den Ständen der Aussteller als auch im Fachforum zeigt. Auch in diesem Jahr sind alle wichtigen Marktteilnehmenden vertreten – von Produzenten- und Branchenorganisationen bis hin zu Ausstellern von Produkten und Dienstleistungen.

«grüner Teppich» (swissmilk green) im Fokus unseres Auftritts
Auch die ZMP ist wieder mit den Schweizer Milchproduzenten SMP mit einem Stand vertreten. Nebst Themen aus dem Bereich Milchvermarktung und Dienstleistungen ZMP steht der «grüne Teppich» (swissmilk green) im Fokus unseres Auftritts. Dabei wird nochmals auf die Ausgangslage per 1. Januar 2024 aufmerksam gemacht.

Besuchen Sie uns in der **Halle 01, am Stand B136.** Wir freuen uns auf spannende Gespräche mit Ihnen und offerieren Ihnen an unserem Stand gerne einen Kaffee!

Mehr Infos zur Fachmesse finden Sie auf www.suissetier.ch.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP
22. November 2023
19. Dezember 2023
22. Januar 2024
29. Februar 2024
20. März 2024
30. April 2024
23. Mai 2024
26. Juni 2024
26. August 2024
24./25. September 2024 (Seminar)

Sitzungen Präsidentenkonferenz ZMP
02. April 2024
29. August 2024 (ganzer Tag)
19. September 2024 (ganzer Tag)
29. Oktober 2024

Suisse Tier 2023
24. bis 26. November 2023, Messe Luzern

Delegiertenversammlung ZMP
19. April 2024, Festhalle Sempach

ZMP am Tag der Milch 2024
20. April 2024, Kapellplatz in Luzern

ZMP an der LUGA 2024
26. April bis 5. Mai 2024, Messe Luzern

Impressum

Redaktion ZMP info
Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch
Find us on Facebook

Satz/Druck
Layout/Satz: ZMP
Druck: Brunner Medien AG, Kriens

Zertifiziertes Managementsystem SQS VMI NPO-Management Excellence (NPO)

ClimatePartner klimaneutral
Druck | ID 11031-1601-1001